Call for Participation

Dies ist Dein Gipfel.

Avenir Alimentaire

Schweizer Ernährungssystemgipfel

Wir laden alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette und ihren Schnittstellen ein, den Schweizer Ernährungssystemgipfel aktiv mitzugestalten.

11. März 2027 | Gurten, Bern

Eingabe via Formular



SDSN Switzerland

Ziel des Gipfels

Der Schweizer Ernährungssystemgipfel am 11. März 2027 auf dem Gurten in Bern ist der Gipfel der gemeinsamen Lösungen.

Gestalte die Ernährungszukunft der Schweiz mit. Der Schweizer Ernährungssystemgipfel leistet einen wichtigen Beitrag zum nationalen Transformationspfad des UN Food System Summit und ist ein Meilenstein des kollektiven Prozesses #AvenirAlimentaire. Wir feiern gemeinsame Erfolge und schaffen Momentum für die nächsten Schritte. Entscheidungstragende und Umsetzende aus der gesamten Wertschöpfungskette kommen zusammen, um konkrete, tragfähige Lösungen zu präsentieren, weiterzuentwickeln und zu skalieren.

Das Ernährungssystem wird sich verändern - nicht ob, sondern wie, wird jetzt entschieden.
Eine Teilnahme am Call ermöglicht Euch, strategische Weichenstellungen mitzugestalten, relevantes Netzwerk einzubinden und Mitgestaltung statt Reaktion.

#AvenirAlimentaire

Gemeinsam für die Ernährungszukunft der Schweiz

Avenir Alimentaire

#AvenirAlimentaire ist der nationale Umsetzungsprozess, gemeinsam getragen und gestaltet von der gesamten Wertschöpfungskette. Zusammen mit umsetzenden Akteuren entwickeln und realisieren wir konkrete Lösungen für ein zukunftsfähiges und gerechtes Ernährungssystem in der Schweiz. Wer dabei ist, gestaltet die anstehenden Veränderungen mit, stärkt seine Resilienz und sichert langfristig unsere Ernährung und Gesundheit.

Alles Wichtige zum Call

Dieser Call ist Eure Möglichkeit, den Schweizer Ernährungssystemgipfel aktiv mitzugestalten.



Beiträge, die über punktuelle Ansätze und Einzelprojekte hinausdenken. Ein guter Beitrag berücksichtigt Wechselwirkungen im Ernährungssystem, bezieht mehrere Stufen der Wertschöpfungskette ein und hat Potenzial für strukturelle Veränderungen. Er verbindet, stellt unbequeme Fragen, ohne zu polarisieren, und macht Bestehendes sichtbar.

Euer Beitrag zeigt **konkrete Erfahrungen aus dem System** auf: aus der Landwirtschaft, dem Handel, der Gastronomie, der Wissenschaft, der Verwaltung oder der Zivilgesellschaft. Und er zeigt nicht nur, was funktioniert, sondern auch, was noch fehlt.

Wichtig ist eine klare Wirkungsorientierung. Was wollt ihr erreichen? Beim «wie» könnt ihr kreativ sein: Ein ko-kreativer Workshop, ein Barfussspaziergang, eine gemeinsame Kochshow oder ein künstlerisches Format. Alles ist möglich, um positive Begegnungen und konkrete Umsetzung rund um ein zukunftsfähiges Ernährungssystem zu schaffen.

Eingaben sind via Formular möglich.

Call for Participation

Avenir Alimentaire
Schweizer Ernährungssystemgipfel

Wer kann sich mit einer Idee melden?

Akteure aus der Wertschöpfungskette
(aus Produktion, Verarbeitung, Handel, Konsum oder Querschnittsthemen wie z.B. Gesundheit)

Schnittstellen/systemische Akteure
(z.B. aus Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Finanzierung)

Personen und Organisationen aus
Kultur & Kunst in Zusammenarbeit mit umsetzenden Akteuren aus dem Ernährungssystem



Rahmenbedingungen:

- Der Schweizer Ernährungssystemgipfel findet am **11. März 2027 auf dem Gurten in Bern** statt.
- Es sind sowohl **Innen- als auch Aussenräume in diversen Grössen** verfügbar.
- **Sprachen:** Deutsch und Französisch, Simultanübersetzung nur im Plenumsprogramm.
- Für **Workshop-Leitende und Referierende steht ein begrenztes Spesenkontingent** zur Verfügung.
  Bitte bei der Bewerbung vermerken, falls ihr für die Umsetzung eures Beitrags am Gipfel Unterstützung benötigt.

Welche Art von Beiträgen suchen wir?

Gefragt sind Formate, die mitreissen, vernetzen und weiterbringen, und weniger Einzelprojekt-Pitches oder reine Präsentationen.



Thematische Session (60-90')

Interaktive Session mit 15-40 Teilnehmenden zu sektorübergreifenden und kollektiv gestalteten Lösungsansätzen, auf eines oder mehrere der Schwerpunktthemen ausgerichtet. Ablauf und Format sind offen: Werkstatt, Diskussion, Simulation oder andere kreative Methoden.



Erlebnisformat (15-60')

Kennst du oder machst du selber kreative, kulturelle oder sinnliche Formate, die das Erleben von Ernährung in den Mittelpunkt stellen und die du am Gipfel testen möchtest: Film, Theater, Musik, Barfussspaziergang, Kochshow, Outdoor-Installation. Erlebnisformate ergänzen das Hauptprogramm und schaffen einen anderen Zugang zum Thema.



Booth (ganztägig)

Marktplatz mit Ausstellungsfläche für Projekte und Organisationen, die ihre Lösungen sichtbar machen möchten (gegen Aufpreis).



Lösungsbeitrag

Wer noch keine vollständige Session gestalten möchte, aber eine konkrete Lösung oder Erfahrung einbringen will: Ein Lösungsbeitrag kann in einer thematischen Session, einem Panel oder im Marktplatz integriert werden. Sollte die Eingabe in die engere Auswahl kommen, entscheiden wir gemeinsam, wie der Beitrag am sinnvollsten eingebettet werden kann.

Inhaltliche Schwerpunktthemen

Die folgenden Themen bilden den inhaltlichen Rahmen für die thematischen Sessions. Sie entstammen dem Netzwerk von #AvenirAlimentaire, den laufenden Collective Action Projects, den relevanten Strategien des Bundes und den grossen Fragen, die das Schweizer Ernährungssystem heute bewegen. Alle stehen im Dienst einer nachhaltigen Transformation des Ernährungssystems: ökologisch, gerecht, gesund und wirtschaftlich tragfähig.

Beiträge können sich auf eines oder mehrere Themen beziehen und wir freuen uns besonders über Einreichungen, die Verbindungen zwischen Themen herstellen, die sonst selten zusammenkommen. Auch Beiträge zu anderen Themen sind willkommen, sofern sie eine Lücke oder ein systemisches Bedürfnis im Ernährungssystem angehen.

Produktion & Wertschöpfung

Nachfrage & Ernährung

Resiliente Wertschöpfungsketten und Systemfragen

Finanzierung & Investment

Wissen & Innovation

Beispiele siehe nächste Seiten

Inhaltliche Schwerpunktthemen und Beispiele

Produktion & Wertschöpfung, z.B.:

- **Zukunftsfähige Betriebe & neue Wertschöpfungsmodelle**: Wie können Einkommen und menschliche Gesundheit gesichert und gesteigert werden? Was brauchen Bäuerinnen und Bauern, um ihren Alltag gut und sicher zu meistern?
- **Biodiversität & Landwirtschaft**: Wie können Biodiversität und Landwirtschaft Hand in Hand gehen? Wie können alle Stufen der Wertschöpfungskette dazu beitragen?
- **Gesunde Böden**: Wie können Böden nachhaltig genutzt werden und wie tragen diese zur landwirtschaftlichen Produktion bei?
- **Klimaresiliente Landwirtschaft**: Geschäftsmodelle unter Druck (De-Risking, Versicherung, Finanzierung)
- **Innovation, Energie & Wasser**: Wie können Innovation, erneuerbare Energien, Effizienz und neue Einnahmequellen auf Betriebsebene gefördert werden?

Nachfrage & Ernährung, z.B.:

- **Gesundheit & Ernährung**: Wie nutzen wir das Potenzial gesunder und nachhaltiger Ernährung, um Gesundheitskosten zu senken und Wohlbefinden zu erhöhen? Wie arbeiten verarbeitende Industrie, Gesundheitsindustrie, Versicherungen und öffentliche Prävention zusammen?
- **Ernährungsumgebungen**: Wie gestalten wir Orte, an denen Menschen essen so, dass gesunde und nachhaltige Wahl einfacher wird?
- **Kostenwahrheit & Transparenz**: Was kosten unsere Lebensmittel wirklich und wie können faire Preise entlang der Wertschöpfungskette umgesetzt werden?
- **Esskultur & gesunde Ernährung**: Wie kann Freude am Essen die Wertschätzung für Lebensmittel und ihre Produzierenden stärken? Wie können gesunde und nachhaltige Konsummuster gefördert werden?
- **Zukunftsfähige Proteinquellen**: zirkulär, graslandbasiert, pflanzlich und innovativ. Wie kommen zukunftsfähige Proteine auf den Teller?

Inhaltliche Schwerpunktthemen und Beispiele

Resiliente Wertschöpfungsketten und Systemfragen, z.B.:

- **Resilienz entlang der Wertschöpfungskette:** Wie schützen wir gemeinsam das Ernährungssystem gegen wirtschaftliche, ökologische und klimatische Schocks?
- **Lieferketten zukunftssicher machen:** Wie reduzieren Unternehmen Risiken in Handelsbeziehungen und positionieren sich proaktiv gegenüber wachsenden Sorgfaltspflichten?
- **Klima- & Naturziele Hand-in-Hand erreichen:** Wie können Unternehmen die Synergien zwischen gesetzten SBTi und SBTN-Anforderungen gemeinsam mit der Landwirtschaft und Wertschöpfungskette präkompetitiv & integriert umsetzen, effizienter und wirkungsvoller?
- **Verarbeitende Industrie:** Wie kann die Industrie zu nachhaltigeren Wertschöpfungsketten beitragen und Pioniermodelle skalieren?
- **Wissen in die Praxis:** Wie übersetzen wir wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in umsetzbare Lösungen?
- **Internationale Lieferketten:** Wie gestalten wir Handelsbeziehungen nachhaltiger? Wie können negative ökologische und soziale Belastungen ausserhalb der Schweiz reduziert werden?

Finanzierung & Investment, z.B.:

- **Blended Finance für nachhaltige Ernährungssysteme:** Neue Kapitalmodelle
- **Agrarfinanzierung unter Klimadruck:** Neue Instrumente für Banken & Versicherungen

Wissen & Innovation, z.B.:

- **Wissenstransfer vom Labor in die Praxis:** Wo scheitert die Skalierung?

Kriterien

Der Call for Participation ist ein Bewerbungsprozess. #AvenirAlimentaire wählt die Beiträge sorgfältig aus, nicht nur nach inhaltlicher Qualität, sondern auch mit Blick auf systemische Hebel und das Gesamtprogramm des Gipfels. Wir werden dazu auch mit Bewerbenden in Kontakt treten, um Synergien zu bündeln. Ziel ist ein Programm, das die Breite des Ernährungssystems abbildet – von der Landwirtschaft bis zur Gastronomie, von der Wissenschaft in die Praxis, von der Deutschschweiz bis zur Romandie.

Wir prüfen alle Eingaben anhand der folgenden Kriterien:

- **Sektorübergreifende Kooperation:** Mindestens zwei beteiligte Akteure oder Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen der Wertschöpfungskette. SDSN kann bei Bedarf helfen, Gruppen zu bilden.
- **Lösungsorientierung:** Konkreter Beitrag zu einem zukunftsfähigen und gerechten Ernährungssystem. Positives, verbindendes Narrativ.
- **Systemdenken:** Beitrag berücksichtigt Wirkungen über den eigenen Sektor hinaus.
- **Interaktives, inspirierendes Format:** Dialogfördernd, partizipativ, kreativ.
- **Konkrete Resultate:** Workshops sollen mit einem greifbaren Outcome enden (z.B. Roadmap-Beitrag, nächste Schritte, Commitment).
- **Beitrag zur Überwindung von Polarisierung:** Das Format zieht verschiedene Perspektiven ein und drängt niemanden in die Defensive.

Alle Beitragenden erhalten ein Kommunikations-Paket zum Gipfel, kommunizieren mit und laden aktiv zu ihrem Workshop ein.

Auswahlprozess und Timeline

- **Eingabe**
  via Formular

- **Ende Oktober 2026**
  Alle Eingaben werden vom #AvenirAlimentaire-Team gesichtet und auf Vollständigkeit geprüft. Anschliessend erfolgt die Auswahl der Beiträge gemäss Kriterien durch das Kuratierungsteam des Ernährungssystemgipfels.

- **30. November 2026**
  Bewerbende erhalten über den Entscheid Bescheid.

- **November 2026 – Februar 2027**
  Zusammenarbeit mit dem #AvenirAlimentaire-Team zur Feinabstimmung von Inhalt, Ablauf und Kommunikationsmaterial, um die Übereinstimmung des Gesamtkonzepts des Gipfels und den Kriterien sicherzustellen.



Kontaktperson

Bei Fragen steht Jasmin Schwägli, Bereichsleiterin Food Systems, gerne zur Verfügung.

SDSN Schweiz – #AvenirAlimentaire
Jasmin Schwägli, Head Food Systems
jasmin.schwaegli@sdsn.ch
www.sdsn.ch